

ZertifikateReport

07/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der kürzeste Weg zu Ihrem Produkt: www.bnpparibas.de

Inhalt



Defensive Einstiegschancen bei PayPal?

S.2

Die Zertifikate auf die PayPal-Aktie eignen sich grundsätzlich für alle Anleger, die auf aktuellem Kursniveau bei PayPal zugreifen und ein defensives Engagement aufbauen wollen.



Daimler mit 14%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann zu hohen Renditen gelangen, wenn die aktuelle Aufwärtsbewegung der Daimler-Aktie ins Stocken gerät.



Deutsche Post: Renditepakete im Seitwärtsmarkt

S.5

Wer von einer Seitwärtsbewegung der Deutsche-Post-Aktie ausgeht und dabei interessante Renditen erzielen will, kann sich mit den Zertifikaten und der Aktienanleihe entsprechend positionieren.



Adidas, Zalando und Inditex mit 11% Zinsen und 40% Schutz

S.6

Mit der neuen Protect Fashion-Anleihe können Anleger in einem Jahr einen Bruttoertrag von 11 Prozent ermöglichen, wenn keiner der drei Aktienkurse mit 40 Prozent oder mehr ins Minus rutscht.



EuroStoxx50-Zertifikat mit 3% Zinsen und 50% Schutz

S.7

Das neue Fixkupon Express-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index ermöglicht in maximal 3 Jahren und 3 Monaten bei einem bis zu 50-prozentigen Indexrückgang die Chance auf eine Bruttorendite von 3 Prozent je Beobachtungsperiode.

Defensive Einstiegschancen bei PayPal?

Autor: Thorsten Welgen

Wer kommt an PayPal (US70450Y1038) noch vorbei? Das Unternehmen profitiert von Skalen- und Netzwerkeffekten: Je mehr Akzeptanzstellen, desto mehr Anwender – und umgekehrt. Durch Zusatzleistungen und künftig Kryptowährungen könnten die Abhängigkeit vom globalen Konsum(wachstum) reduziert und neue Ertragsquellen erschlossen werden. Die Aktie korrigiert aktuell von ihrem Allzeitverlaufshoch bei über 309 US-Dollar (16.2.21) und handelt mit 265 US-Dollar.

Discount-Strategie mit 10 Prozent Puffer (Juni)

Wer davon ausgeht, dass die Aktie im Juni auf dem aktuellen Niveau handelt, wählt ein Discount-Zertifikat mit dem Cap am Geld, um vom maximalen Zeitwerteffekt zu profitieren: Notiert die PayPal-Aktie am 18.6.21 über dem Cap von 260 US-Dollar, dann generiert das währungsgesicherte Quanto-Discount-Zertifikat der SG ([DE000SD118T6](#)) bei einem Kaufpreis von 237,94 Euro eine Rendite von 22,06 Euro oder 27,7 Prozent. Bei einem Kurs darunter gibt's einen Barausgleich.

Bonus-Strategie (Juni) mit 24 Prozent Puffer

Das wechselkursgesicherte Quanto-Capped-Bonus-Zertifikat der HVB mit ISIN [DE000HR41UH1](#) zahlt bei Fälligkeit (25.6.21) den Höchstbetrag von 280 Euro, sofern die Aktie bis zum 18.6.21 niemals die Barriere bei 200 US-Dollar verletzt. Beim Kaufpreis von 258,15 Euro liegt die maximale Rendite bei 21,85 Euro oder 25,4 Prozent p.a. Besonders attraktiv: Das Zertifikat notiert mit einem Abgeld von 2,8 Prozent günstiger als die Aktie. Bei Verletzung der Barriere erfolgt ein Barausgleich.

Bonus-Strategie (September) mit 24 Prozent Puffer

Eine ähnliche, ebenfalls wechselkursgesicherte Strategie der HVB mit der ISIN [DE000HR5ESL1](#) und Fälligkeit im September (24.9.21) birgt eine Renditechance von 28,3 Prozent p.a. oder 41,66 Euro. Diese errechnet sich aus dem Kaufpreis von 258,34 Euro und dem Cap der Strategie bei 300 US-Dollar. Bedingung: Die Barriere bei 200 US-Dollar darf bis zum Bewertungstag am 17.9.21 nicht berührt oder unterschritten werden, ansonsten Barausgleich. Auch hier aktuell ein leichtes Abgeld von 1,3 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate eignen sich grundsätzlich für alle Anleger, die auf aktuellem Kursniveau bei PayPal zugreifen und ein defensives Engagement aufbauen wollen, das bereits bei einer Seitwärtsbewegung punktet. Wichtig: Derzeit sind die wechselkursgesicherten Zertifikate einige Prozentpunkte rentabler als die Non-Quanto-Varianten.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Daimler mit 14%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

Nur von einem kurzen aber kräftigen Kursrückgang im Oktober 2020 unterbrochen, konnte sich die Daimler-Aktie (ISIN: DE0007100000) von ihrem Tief vom März 2020 bei 21 Euro kontinuierlich nach oben hin absetzen. Ende Januar 2021 konnte die Aktie sogar wieder die seit einigen Jahren nicht mehr gesehene Marke von 60 Euro überwinden. Die am 18. Februar 2021 veröffentlichten, über den Erwartungen liegenden Absatz-, Umsatz- und Gewinnzahlen für das Krisenjahr 2020, sowie die Aufspaltung des Konzerns in eine KFZ- und eine Truck-Sparte wurde von den Börsianern positiv aufgenommen.

Im frühen Handel des 18. Februar 2021 legte die Daimler-Aktie um mehr als zwei Prozent zu. Wegen des starken Jahresabschlusses und des positiven Ausblickes bekräftigten die Experten von J.P.Morgan mit einem Kursziel von 75 Euro ihre Kaufempfehlung für die Daimler-Aktie.

Anlage-Idee: Wer nun eine Investition in die Daimler-Aktie in Erwägung zieht, aber das Risiko des direkten Aktienkaufs deutlich vermindern möchte, könnte eine Investition in Bonus-Zertifikate mit Cap in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Daimler-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Im Gegenzug für die Chance auf diese „Seitwärtsrenditen“ verzichten Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und die in Aussicht stehenden Dividendenzahlungen.

Die Funktionsweise: Wenn die Daimler-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 48 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2021 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 74 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000PF5HBY7](#)) auf die Daimler-Aktie befindet sich die bis zum Bewertungstag aktivierte Barriere bei 48 Euro. Der Bonusbetrag und der Cap wurden bei 74 Euro fixiert. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Als Bewertungstag wurde der 17. Dezember 2021 ausgewählt, am 23. Dezember 2021 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Daimler-Aktienkurs von 66,39 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 65,18 Euro erwerben. Der Kauf des Zertifikates ist somit um 1,82 Prozent billiger als der direkte Aktienkauf.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 65,18 Euro kaufen können, ermöglicht es in zehn Monaten einen Bruttoertrag von 13,53 Prozent (=17 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,70 Prozent auf 48 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Daimler-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere von 48 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am 17. Dezember 2021 fixierten Schlusskurs der Daimler-Aktie - maximal mit 74 Euro - zurückbezahlt. Notiert die Aktie an diesem Tag unterhalb von 65,18 Euro, dann wird dieses Investment vor Spesen einen Verlust verursachen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

Morgan Stanley

Mit uns können Sie über alles traden. Ausgezeichnet.



Mit mehr als 1400 Basiswerten und über 140.000 Hebelprodukten bietet Morgan Stanley die mit Abstand größte Auswahl am Markt. Kein Wunder, dass uns die Jury der ZertifikateAwards zum Sieger in der Kategorie der Hebelprodukte gewählt hat.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2021 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Deutsche Post: Renditepakete im Seitwärtsmarkt

Autor: Thorsten Welgen

Die Aktie der Deutschen Post (DE0005552004) hat am 10.1.21 mit 43,60 Euro ein 10-Jahres-Hoch markiert – und ist trotz Rücksetzer an den Märkten bislang nicht besonders unter Druck geraten. Für die Anleger steht offenbar fest: Wenn Corona geht, bleibt der Online-Handel – und davon sollte DHL, der Marktführer Deutschlands für Paketzustellungen, weiterhin profitieren. Wer die aktuell etwas erhöhten Volatilitäten zum defensiven Einstieg nutzen will, sichert sich mit Zertifikaten Renditechancen plus Puffer.

Discount-Strategien (Juni)

Der Discounter von J.P. Morgan mit der ISIN [DE000JJ0CG56](#) und dem Cap von 40 Euro bringt beim Kaufpreis von 37,50 Euro eine Rendite von 2,50 Euro oder 19,9 Prozent p.a. (Sicherheitspuffer 9,3 Prozent). Sollte die Aktie am 18.6.21 dagegen unter dem Cap schließen, erhalten Anleger einen Barausgleich. Knapp 12 Prozent Puffer bietet das Produkt von Morgan Stanley mit dem Cap 38 Euro ([DE000MC9TUZ7](#)): Aus dem Preis von 36,39 errechnet sich eine maximale Renditechance von 1,61 Euro oder 13,2 Prozent. Bei einem Schlusskurs per 18.6.21 unter 38 Euro erfolgt ein Barausgleich.

Bonus-Strategie (September)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der DZ Bank (ISIN [DE000DV0FVB2](#)) bietet mehr Sicherheit: Es zahlt einen Bonusbetrag (zugleich Cap) von 45 Euro, sofern die Barriere bei 35 Euro (Puffer 15 Prozent) bis zum 17.9.21 niemals berührt oder unterschritten wird. Beim Kaufpreis von 40,26 Euro liegt der maximale Gewinn bei 4,74 Euro, was einer Rendite von 20,1 Prozent p.a. entspricht. Attraktives Pricing: Das Zertifikat handelt aktuell mit Abschlag gegenüber der Aktie (2,2 Prozent Abgeld).

Einkommensstrategie (Dezember)

Die Aktienanleihe der HVB (ISIN [DE000HR31PA7](#)) zahlt einen fixen Kupon von 10,5 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari kann die effektive Rendite auf 10,75 Prozent p.a. steigen, wenn die Aktie am Bewertungstag (17.12.21) auf oder über dem Basispreis von 40 Euro schließt, andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 25 Aktien (= 1.000 Euro / 40 Euro, Bruchteile in bar). Puffer 2,6 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Wer von einer Seitwärtsbewegung der Deutsche-Post-Aktie ausgeht und dabei interessante Renditen erzielen will, kann sich mit den Zertifikaten und der Aktienanleihe entsprechend positionieren und mit dem integrierten Sicherheitspuffer auch kleinere Schwächephasen aussitzen.

Werbung

**SIE DENKEN,
INVESTIEREN MIT
KONSTANTEM HEBEL
GEHT NICHT?**

Geht doch! Mit Faktor-Optionsscheinen der Société Générale.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/faktor-optionsscheine



Adidas, Zalando und Inditex mit 11% Zinsen und 40% Schutz

Die Aktienkurse des spanischen Textilherstellers Inditex (ISIN: ES0148396007) des Sportartikelherstellers Adidas (ISIN: DE000A1EWWW0) und des Online-Versandhändlers Zalando (ISIN: DE000ZAL1111) entwickelten sich in den vergangenen 12 Monaten äußerst unterschiedlich. Während mit der Zalando-Aktie im genannten Zeitraum mit einem Kursgewinn von 98 Prozent nahezu die Verdoppelung des Kapitaleinsatzes gelang, notiert die Adidas-Aktie nahezu auf dem gleichen Niveau wie vor einem Jahr. Die Inditex-Aktie befindet sich im Jahresvergleich mit 19 Prozent im Minus.

Für Anleger, die den drei genannten Aktien im Verlauf der nächsten 12 Monate keinen allzu großen Kursrückgang prognostizieren, könnte die neue Protect Fashion-Anleihe der Erste Group interessant sein, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von beachtlichen elf Prozent ermöglicht.

11,00% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die am 2.3.21 an den jeweiligen Heimatbörsen ermittelten Schlusskurse der Inditex-, der Adidas- und der Zalando-Aktie werden als Ausübungspreise für die Protect Fashion-Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (2.3.21 bis 24.2.22) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und wo die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 3.3.22 einen Zinskupon in Höhe von 11 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn alle drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 3.3.22 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt.

Auch dann, wenn alle drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer Aktie am Bewertungstag, dem 24.2.22, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Erste Group-11% Multi Fashion-Anleihe 21 - 22, fällig am 3.3.2, ISIN: **AT0000A2NAH4**, kann derzeit ab einem Mindestanlagevolumen von 3.000 Euro mit 100 Prozent erworben werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Protect Fashion-Anleihe wird in einem Jahr einen Bruttoertrag von 11 Prozent ermöglichen, wenn keiner der drei Aktienkurse während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent seines am 2.3.21 festgestellten Schlusskurses verliert.

Werbung



Bonus-Zertifikate
Mit dem zusätzlichen
Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

EuroStoxx50-Zertifikat mit 3% Zinsen und 50% Schutz

Express-Zertifikate zählen bei Zertifikateanlegern zu den beliebtesten Anlageprodukten mit denen Anleger die Renditechancen ihres Portfolios aufbessern können. Im Gegensatz zu normalen Express-Zertifikaten, bei denen die Zinseinkünfte erst bei der Rückzahlung der Zertifikate verfügbar sind, erhalten Anleger, die in Express-Zertifikate mit fixen Kuponzahlungen investieren, bereits vor der Tilgung der Zertifikate regelmäßig Zinszahlungen gutgeschrieben.

Wegen des hohen Sicherheitspuffers von 50 Prozent spricht das aktuell zur Zeichnung angebotene BNP-Fixkupon Express-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index vor allem Anleger mit sehr hohen Sicherheitsansprüchen an.

3,00% Zinsen pro Beobachtungsperiode und sinkende Auszahlungsschwellen

Der Schlusskurs des EuroStoxx50-Index vom 8.3.21 wird als Startkurs für das Zertifikat fixiert. Bei 50 Prozent des Startkurses wird sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (8.3.21 bis 15.6.24) aktivierte Barriere befinden. So lange das Zertifikat läuft, wird am Ende der jeweils ab dem zweiten Laufzeitjahr einjährigen Beobachtungsperioden ein Fixkupon in Höhe von 3 Prozent ausgeschüttet.

Wenn der Index am ersten Bewertungstag in 15 Monaten (8.6.22) auf oder oberhalb des vorzeiten Auszahlungslevels von 95 Prozent des Startwertes notiert, dann wird das Zertifikat mit 1.000 Euro plus dem Fixkupon von 30 Euro zurückbezahlt. Befindet sich der Index an diesem Tag unterhalb des Startkurses, so wird nur der Fixkupon ausbezahlt und die Laufzeit des Zertifikates verlängert sich zumindest bis zum nächsten Bewertungstag (8.6.23), an dem das Zertifikat bereits dann mit 100 Prozent zurückbezahlt wird, wenn der Index auf oder oberhalb des auf 90 Prozent des Startkurses reduzierten Auszahlungslevels notiert.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (5.6.24), dann wird es mit 100 Prozent des Ausgabe-preises zurückbezahlt, wenn der EuroStoxx50-Index oberhalb von 85 Prozent des Startwertes notiert. Die vollständige Rückzahlung des Kapitaleinsatzes wird auch dann erfolgen, wenn der Index während der gesamten Beobachtungsperiode niemals die bei 50 Prozent liegende Barriere berührt hat und am Ende unterhalb des Auszahlungslevels notiert. Unterschreitet der Index die Barriere und notiert er am letzten Bewertungstag unterhalb des Auszahlungslevels, dann wird das Zertifikat gemäß der negativen prozentuellen Indexentwicklung zurückbezahlt.

Das BNP-Fixkupon Express-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index, ISIN: DE000PZ9RNF8, maximale Laufzeit bis 12.6.24, kann bis 8.3.21 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 0,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Zertifikat ermöglicht in maximal 3 Jahren und 3 Monaten bei einem bis zu 50-prozentigen Indexrückgang die Chance auf eine Bruttorendite von 3 Prozent je Beobachtungsperiode.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.